



NOE
VOLKSSTERNWARTE



Wozu wieder in den Himmel schauen?

Schon vor Jahrzehntausenden haben wohl Menschen ehrfürchtig in den Nachthimmel geschaut und sich gefragt, was all diese kleinen, leuchtenden Punkte sind, was diese strahlend helle Scheibe ist, die tagsüber über den Himmel zieht, und was der graue Begleiter, den wir heute Mond nennen.

Heute wissen wir, was dort oben zu sehen ist, heute verstehen wir die Himmelsmechanik, unser Sonnensystem und die Milchstraße. Und wir haben eine Vorstellung davon, wie groß das Universum eigentlich ist, mit seinen Milliarden



Giordano Bruno

Galaxien und dass all diese kleinen Punkte am Nachthimmel ebenfalls Sonnen wie unsere sind, nur weit weg - wir nennen sie bloß Sterne.

Der Mönch Giordano Bruno vertrat schon im 15. Jahrhundert die Ansicht, dass die Sterne eigentlich Sonnen sind, was damals helle Aufregung hervorrief.

Selbst wieder in den Himmel zu schauen ist damals wie heute ein ganz besonderes Erlebnis, besonders mit den modernen Teleskopen und Steuerungen, die wir heute haben!

Was macht die NOE Volkssternwarte?

Im Gegensatz zu großen Observatorien, die nur der Wissenschaft und ihren Forschern zur Verfügung stehen, öffnen Volkssternwarten ihre Tore auch für interessierte Besucher.

Die Niederösterreichische Volkssternwarte ist heute eine der größten, privat von einem Verein geführten Sternwarten, die ihren Besuchern die faszinierenden Himmelsobjekte der Nacht zeigen möchte, dazu zählen Sterne, und Planeten, aber auch Galaxien und Sternhaufen, teils mit freiem Auge, überwiegend aber natürlich mit Teleskopen.

Mit speziellen Filtern ist auch eine sichere und ungefährliche Beobachtung der Sonne möglich, etwas, das man ohne entsprechende Geräte und fundiertes Wissen niemals selbst versuchen sollte.

Darüber hinaus bietet die Sternwarte für ihre Vereinsmitglieder eine Vielzahl von Möglichkeiten, sowohl Amateur-Astronomie zu betreiben, als auch bei wissenschaftlichen Projekten mitzuarbeiten.



So stellt sich eine KI den Sternwarte-Betrieb vor...

Besuchen Sie unsere öffentlichen Führungen

Wir freuen uns, Sie bei unseren Führungen begrüßen zu dürfen, bei denen Sie die Sternwarte besichtigen und einen Vortrag hören können, bei gutem Wetter krönt dann der Blick durch unsere Teleskope den Abend.

Die Sternwarte ist von April bis Oktober für Publikum zu unseren Führungs-Terminen geöffnet, die auf unserer Webseite zu finden sind. www.noe-sternwarte.at



Scannen Sie einfach diesen QR-Code ein und wählen Sie den für Sie passenden Termin!

Scannen Sie einfach diesen QR-Code ein und informieren Sie sich vor dem Kauf!



Die NOE Volkssternwarte 2025 mit ihren 6 Kuppeln und zahlreichen Teleskop-Säulen im Freigelände

Üben Sie den Umgang mit ihrem Teleskop

Sie haben ein Teleskop gekauft und wollen üben, damit umzugehen? Vereinbaren Sie einen Termin und kommen Sie mit ihrem Teleskop zu uns und erörtern Sie mit uns ihre Fragen zu Themen wie Aufstellung, Nachführung, Einnordung, GoTo, Okularen oder auch Astrofotografie.

Näheres dazu finden Sie auf unserer Webseite unter www.noe-sternwarte.at



Scannen Sie einfach diesen QR-Code ein und vereinbaren Sie einen Termin!

Scannen Sie einfach diesen QR-Code ein und werden Sie Mitglied in unserem Verein!



Oben: SOOBS (Sonnen-Observatorium) und AST (Antares Small Teleskope) - zwei der modernen Remote-Kuppeln

Wo ist der Unterschied zu anderen Astro-Vereinen?

Jeder Verein zur Förderung der gemeinsamen Leidenschaft und zur Volksbildung ist für die Hobby-Astronomie ein echter Gewinn.

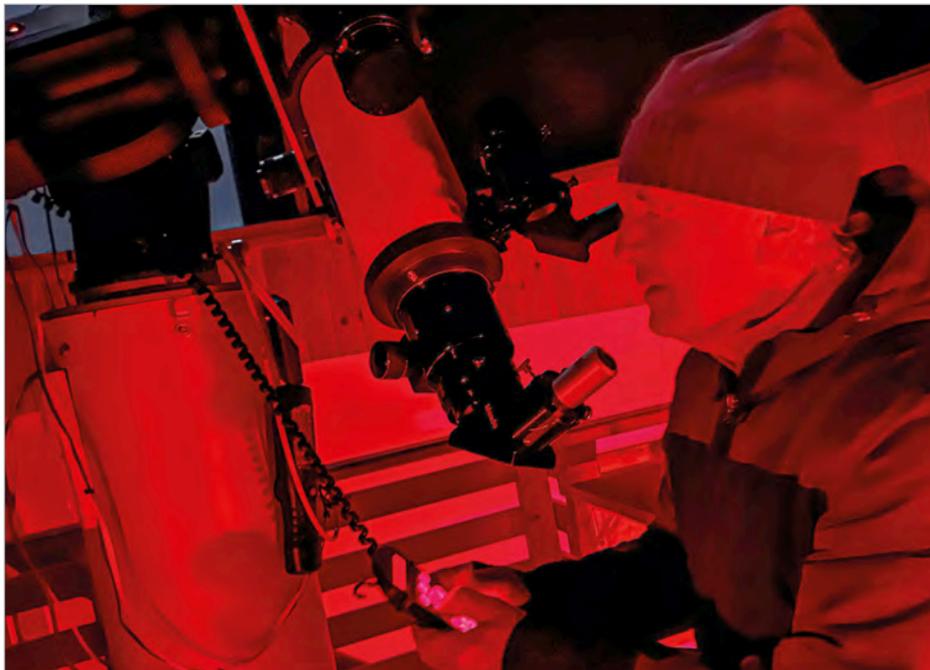
Nicht jeder Astro-Verein betreibt jedoch eine eigene Sternwarte und kann deren Geräte für Mitglieder zur Verfügung stellen. Wir können unseren Mitgliedern sowohl Platz für eigene Geräte im Freigelände bieten, als auch die Nutzung der vereinseigenen Sternwarte-Kuppeln und Teleskope.

Rechts: NGC 2170, ein Reflexionsnebel
Bild: Stefan Brenner, Gabi Gegenbauer, Stefan Nekuda





Takahashi-Refraktor mit Rotator und Filterrad für die Astrofotografie in unterschiedlichen Lichtfrequenzen



In den Kuppeln herrscht nachts Rotlicht, weil dadurch die Dunkeladaption des Auges nicht beeinträchtigt wird



Großer Vortragsraum der NOE Volkssternwarte mit zahlreichen Modellen von Satelliten, Raketen und auch der ISS

Besuchen Sie unsere interessanten Vorträge

Unser Vortragsraum bietet mehr als 40 Personen bequem Platz, hier können wir auf einer großen Leinwand moderne Präsentationen zu vielen Themen anbieten: Über die Entstehung des Sonnensystems, spannende Details über unsere Planeten, über unseren Platz im Universum und vieles mehr.

Erfahren Sie, warum ein Tag zwar 24 Stunden hat, aber eine Erdumdrehung nur 23 Stunden 56 Minuten und 4 Sekunden dauert. Und wie weit der Mond von der Erde entfernt wäre, wenn er in einem Modell die Größe eines Golfballs hätte...

Unsere Vorträge sind für alle Altersstufen geeignet und dauern meist etwa 40 - 60 Minuten, bei hohen Besucherzahlen halten wir zwei Vorträge hintereinander, um den Besuchern stets genügend Platz zu bieten.

Wer vorzeitig Lust bekommt, durch eines unserer Teleskope zu schauen, kann natürlich jederzeit vom Vortragsraum ins Freigelände wechseln.



Aus dem Vortrag über unser Sonnensystem



Was kann die Amateur-Astronomie heute?

Mit den modernen Teleskopen, Kameras und spezieller Software hat die Amateur-Astronomie heute Möglichkeiten, die noch vor 20 Jahren undenkbar waren. Ob Fotografie oder Fotometrie (wir können sogar Exoplaneten detektieren), die Ergebnisse sind großartig.

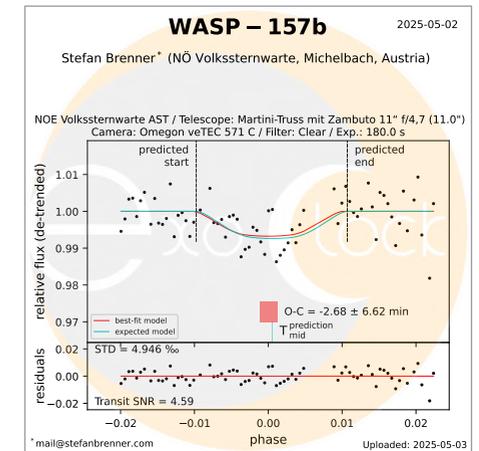
Näheres dazu finden Sie auf unserer Webseite www.noe-sternwarte.at



Scannen Sie einfach diesen QR-Code ein und sehen sie sich unsere Astro-Bildergalerie an!

Beispiel: Detektion eines Exoplaneten

Der Exoplanet „WASP-157b“ ist etwa 1.100 Lichtjahre von uns entfernt, doch können wir die leichte Verdunkelung messen, wenn er bei einem Transit vor seinem Stern vorbeiläuft.



Auswertungsprotokoll der European Space Agency



Links: IC 410, ein Emissionshaufen im Sternbild Fuhrmann
Bild: Robert Edelmaier, Gabi Gegenbauer

Oben: Auch im Freigelände stehen Teleskope bereit, unsere Besucher warten gespannt auf den dunklen Nachthimmel

Sie können sich nicht von uns trennen?

Leider können Sie die Sternwarte nicht mit nach Hause nehmen, aber sicher jede Menge neuer Eindrücke und Erlebnisse - und vielleicht zur Erinnerung auch eines unserer begehrten Vereins-T-Shirts.

Näheres dazu finden Sie auf unserer Webseite www.noe-sternwarte.at



Takahashi TSA-120, ein hochwertiges Linsenteleskop (APO) mit 120 mm Öffnung und 900 mm Brennweite

Hier ist unsere Visitenkarte für Ihr Handy

Scannen Sie den untenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone und schon haben Sie die NOE Volkssternwarte in ihren Kontakten.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



So kommen sie zur NOE Volkssternwarte

Von der A1 bei Böheimkirchen abfahren und die L110 Richtung Süden fahren oder von Rohrbach an der Gölser (nahe Hainfeld) nach Norden über die L132 bis zum Wegweiser „Sternwarte“.

Näheres dazu finden Sie auf unserer Webseite www.noe-sternwarte.at



Scannen Sie einfach diesen QR-Code ein und finden Sie uns auf Google Maps!

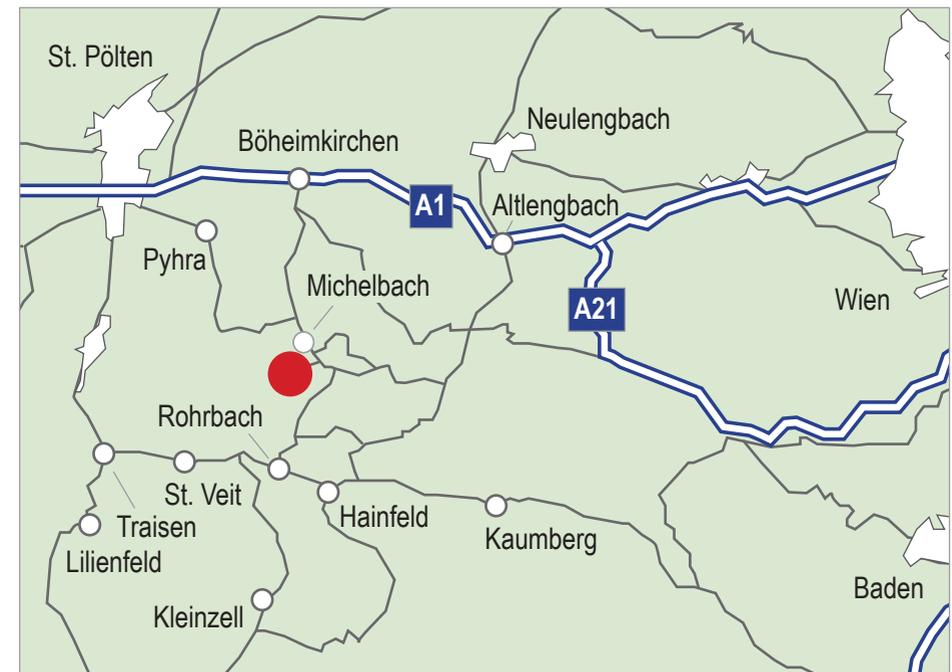
Unsere Parkplätze und Besucher-Infos

Es gibt einen Parkplatz direkt vor der Sternwarte, einen weiteren finden Sie einige Gehminuten entfernt noch vor dem Windrad, er nennt sich Parkplatz Jubiläumsweide.

Das und weitere Tipps für Ihren Besuch finden Sie natürlich auch auf unserer Webseite www.noe-sternwarte.at



Scannen Sie einfach diesen QR-Code ein informieren Sie sich über unsere Parkplätze



ANTARES

VEREIN • NOE • AMATEURASTRONOMEN

Niederösterreichische Volkssternwarte
Michelbach Dorf 62
3074 Michelbach

www.noe-sternwarte.at
info@noe-sternwarte.at
Führungsauskunft 0664 73122973

Dank an unsere Sponsoren

beyond gravity

WISSENSCHAFT • FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH



Medieninhaber: Antares, Niederösterreichische Amateurastronomen, ZVR 621010104
Hersteller: flyeralarm.at - online Druck GmbH; 2351 Wr. Neudorf
Titelfoto: Christian Roth, Andromeda-Galaxie (M31) | Grafik: Stefan Nekuda